

MENSCH-ROBOTIK-ARBEITSPLATZ IN DER DÜSEN-MONTAGE (ISAK)



ak, Fraunhofer IAO

Beschreibung

- Mensch-Robotik-Arbeitsplatz für schwerbehinderte Produktionsmitarbeiter
- Hohe Kollaborationsnähe ohne Schutzzaun
- Arbeitsgang eines manuellen Ausgangsarbeitsplatzes:
 - 1) Mitarbeiter fügt die zwei Düsenelemente mittels Handhebelpresse zusammen,
 - 2) Mitarbeiter führt Maßhaltigkeitsprüfung mittels Prüfschiene durch
- Arbeitsteilung MRK-Arbeitsplatz:
 - 1) Mitarbeiter bestückt Werkstückträger,
 - 2) Roboter fügt Düsenelemente zusammen,
 - 3) Mitarbeiter führt Qualitätskontrolle durch,
 - 4) Mitarbeiter führt Maßhaltigkeitsprüfung mittels Prüfschiene durch
- Greifarm passt sich dynamisch an Tischhöhe an
- Greifarm holt Werkstückträger vom Übergabeort ab und schiebt ihn zum Mitarbeiter zurück
- Lernsystem erklärt nächsten Arbeitsschritt in Echtzeit
- Zwei ergänzende Sicherheitssysteme: Laserbasiertes Sicherheitsfenster und berührungsvermeidende Sensorhaut des Greifarms

Veränderung der Arbeit

- Nur ergonomisch belastende Aufgaben wandern vom Mitarbeiter zum Roboter
- Vorbereitung und Qualitätskontrolle verbleiben beim Mitarbeiter
- Individuelle Anordnung von Material und Werkteilen erlaubt behinderungsgerechte Flexibilität
- Kollaboration von zwei Mitarbeitern mit dem Roboter ermöglicht soziale Kooperation

Mehrwert und Nutzen

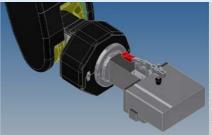
- Teilhabe durch Robotik: Integration von leistungsgeminderten Mitarbeitern in die Arbeit
- Erhalt von T\u00e4tigkeiten bei Teilautomatisierung durch Robotik
- Sicherung der Arbeitsqualität und Attraktivität von Arbeitsaufgaben
- Entlastung des Mitarbeiters von k\u00f6rperlich und psychisch belastenden Aufgaben
- Individualisierte Unterstützung durch Industrie 4.0 – Technologien

Kontakt

David Kremer, Fraunhofer IAO Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart Telefon +49 711 970-2223, <u>david.kremer@iao.fraunhofer.de</u>



MENSCH-ROBOTIK-ARBEITSPLATZ IN DER VENTILBLOCK-QUALITÄTSKONTROLLE (Bosch)



ildquelle: © Robert tosch Manufacturing Solutions Gm hH

Beschreibung

- Mensch-Robotik-Arbeitsplatz für nicht- und schwerbehinderte Produktionsmitarbeiter
- Hohe Kollaborationsnähe ohne Schutzzaun
- Arbeitsgang eines manuellen Ausgangsarbeitsplatzes:
 - 1) Mitarbeiter bewegt Ventilblock (bis 3kg) mit einer Hand unter Auflicht-Mikroskop,
 - 2) Mitarbeiter führt mit anderer Hand Entgraten, Freiblasen und Qualitätskontrolle in den Bohrungen des Ventilblocks durch
- Arbeitsteilung MRK-Arbeitsplatz:
 1) Mitarbeiter fixiert Ventilblock in Greifsystem Roboter,
 - 2) Mitarbeiter steuert Ausrichtung des Ventilblocks mit einer Hand über Joystick,
 - 3) Roboter richtet Ventilblock mit Greifarm in gewünschte Position aus,
 - 4) Mitarbeiter führt mit anderer Hand Entgraten, Freiblasen und Qualitätskontrolle am Ventilblock durch
- Greifarm entlastet Mitarbeiter von manuellem Heben, Halten und Drehen des bis 3kg schweren Aluminium-Ventilblocks
- Sicherheitssystem: Berührungsvermeidende Sensorhaut des Greifarms

Veränderung der Arbeit

- Nur ergonomisch belastende Aufgaben wandern vom Mitarbeiter zum Roboter
- Vorbereitung, Durchführung und Qualitätskontrolle verbleiben beim Mitarbeiter
- Feinmotorische Anforderungen bleiben erhalten
- Platzsparende Verwendung des Greifarms ohne mobile Basis ermöglicht Implementierung des Roboters in enger räumlichen Umgebung des Arbeitsplatzes

Mehrwert und Nutzen

- Entlastung des Mitarbeiters von k\u00f6rperlich belastenden Aufgaben
- Ergonomische Unterstützung beugt Beschwerden des Bewegungs- und Haltungsapparats bei gesunden Mitarbeitern vor
- Zusätzlich Integration von leistungsgeminderten Mitarbeitern in die Arbeit
- Erhalt von T\u00e4tigkeiten bei Teilautomatisierung durch Robotik
- Sicherung der Arbeitsqualität und Attraktivität von Arbeitsaufgaben
- Individualisierte Unterstützung durch Industrie 4.0 – Technologien

Kontakt

David Kremer, Fraunhofer IAO Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart Telefon +49 711 970-2223, david.kremer@iao.fraunhofer.de